

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 103

Leipzig, Montag den 6. Mai 1940

107. Jahrgang



Gerhard Pallmann

der Herausgeber des Soldaten-Liederbuches

»Der Führer hat gerufen«

bringt in der zweiten Folge

»Neue Kriegslieder«

eine weitere Auslese der schönsten und beliebtesten neuen Soldatenlieder aus den wöchentlichen Sendungen »Soldaten-Kameraden« d. Reichsenders Leipzig.

Der Frontsoldat aus dem Westen und aus Polen, unsere Flieger und Matrosen ebenso wie der Westwallarbeiter haben zu diesen wahrhaften Volksliedern beigetragen. Eine große Anzahl der Lieder hat Heimatrecht bei der Truppe erworben.

Mit vollständigem Text und z. T. zweistimmigen Melodien. 80 Seiten.

**61 Lieder** Taschenformat. Kartoniert. **75 Pfg no.**

Sichern Sie sich durch umgehende Bestellung die gleiche Anzahl Exemplare, die Sie von der ersten Folge verkauften.  
Aushang  Prospekt

**AUS DEM INHALT:** Die ganze Kompanie (Herms Niel): Stolz marschieren wir zu Dreien / Die Landpartie (Herms Niel): Wenn die Sonne scheint, Annemarie / Lied der Jäger: Wenn das 3. Bataillon Harzer Jäger / Lied der motorisierten Infanterie: Es dröhnen die Motoren / Lied der Panzerdivision: Der dunklen Wagen lange Reihe / Schnelle Truppen werden wir genannt / Kampflied der Pioniere: Kampf heißt die Losung / Zugleich, zugleich, die Taue gefaßt / Lied des Wetterzuges: Es brausen über die Sturen / Das Lied der Sunker: Wir sind die Sunker der deutschen Armee / Das Lied der Flakartillerie: Vom Osten bis zum deutschen Rhein / Das Lied der Landeschützen: Wir sind die alten Krieger / Das Baubataillon: Wir marschieren zur Arbeit / Lied der U-Boot-Waffe: Als deutsche Matrosen / Kamerad an meiner Seite: Niemals sprachst du von dir / Kameradentreue: Kamerad, hier nimm die Flasche / Der Kerl, von dem ich jetzt singe / Unbekannter deutscher Soldat: Es liegt ein Grab im Polenland / Vor Warschau auf der Höhe / Soldatenlos: Kamerad, du warst mein bester Freund / Den Kameraden: Schlafet in Frieden / Kameraden sind wir alle / In der Heimat: Nun gehts ans Abschiednehmen / Die neue Schwarzwaldmühle: Im Schwarzwald ein Mädel / Abschied: O Mädel, weine nicht / An Elisabeth: Ich denk' so oft / Angelika: Weine nicht, Angelika / Im gleichen Schritt: Auf allen Straßen / Je länger, je lieber: In den ersten Tagen / Laßt uns froh und lustig sein / Das Schneeschuhbataillon: Wir sind vom 1. Steirischen Schneeschuhbataillon / Das Gamsgebirg: Wir sind Tiroler Schützen / Rosmarie: Ein Artillerist spazieren ging / Der Manöverball: Für wen schwärmen denn . . .

**N. SIMROCK · LEIPZIG C1 · TAUBCHENWEG 20**

# Die Bücherstunde im Rundfunk

19. Sendewoche. Vom 5. bis 11. Mai 1940

Programm der 18. Sendewoche im Hörerblatt Nr. 98 vom 27. April 1940

## Deutschlandsender, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

(Programm-Mitteilungen liegen nicht vor.)

## Reichsfender Berlin, Berlin-Charlottenburg 9, Masurenallee

Mittwoch, den 8. Mai, 15 Uhr: »Der Erzähler«.

Sonabend, den 11. Mai, 15 Uhr: »Der Erzähler«.

## Reichsfender Böhmen, Prag X., Vitoldgasse 1

Mittwoch, den 8. Mai, 17.40 Uhr: »Forscher und Erfinder«. Ein Buchbericht.

## Reichsfender Breslau, Breslau 30, Waldenburger Straße 8-10

Donnerstag, den 9. Mai, 18 Uhr: »Rosso di San Secondo — Dichter und Schriftsteller des neuen Italien«.

Freitag, den 10. Mai, 18.30 Uhr: »Begegnung mit Hermann Löns«.

Sonabend, den 11. Mai, 15.20 Uhr: »Fahrt nach Polen«. Verse eines Frontsoldaten.

## Reichsfender Danzig, Danzig, Winterplatz

Montag, den 6. Mai, 15 Uhr: »Frauen großer Soldaten«. Hörfolge nach dem gleichnamigen Buch von Bogislav von Selchow (Verlag »Die Wehrmacht«, Berlin). Ms. Gertrud Rulfscio.

Donnerstag, den 9. Mai, 21 Uhr (In der Pause): »Das Forellentquintett«. Eine Schubert-Anekdote von Wilhelm Schäfer.

## Reichsfender Frankfurt, Frankfurt/M., Eschersheimer Landstr. 33

Mittwoch, den 8. Mai, 18 Uhr: »Neues für den Bücherfreund«.

Freitag, den 10. Mai, 18 Uhr: »Bücher für unsere Soldaten«.

## Reichsfender Hamburg, Hamburg 13, Rothenbaum-Chaussee 132

Montag, den 6. Mai, 16.05 Uhr: »Allerlei Anregungen vom Büchertisch: Novellen und Erzählungen«. Buchbericht von Walter Brauns.

Freitag, den 10. Mai, 18 Uhr: »Von Künstlern und ihrem Werk: Fritz Reichner«. Lesung aus dem Roman: »Die Landschaft Gottes« (Kell-Verlag, Berlin).

## Reichsfender Köln, Köln am Rhein, Dagobertstraße 38

Montag, den 6. Mai, 15 Uhr: »Eine Viertelstunde bildende Kunst«. Zum 100. Todestag des Malers Caspar David Friedrich.

— 15.30 Uhr: »Für große und kleine Kinder: Das Märchen vom Ruffknacker«, vertont von Peter Tschaikowsky, für Kinder neu erzählt von Eduard Reinacher.

— 17.45 Uhr: »Tischrunde am Johannistag«. Eine fröhliche Geschichte von Hermann Eriz Busse.

Donnerstag, den 9. Mai, 17.50 Uhr: »Deutsche Wahrheiten«. Zum 20. Todestag des Volksbildners Karl Stork.

Freitag, den 10. Mai, 11.50 Uhr: »Das gute Buch«. Philipp Faust »Fremder Sohn« (Langen-Müller, München).

— 17.50 Uhr: »Der Erzähler«. Otto Brües »Eine gute Antwort«.

## Reichsfender Königsberg, Königsberg, Adolf-Hitler-Str. 21-23

Freitag, den 10. Mai, 15.05 Uhr: »Eleonora Duse«. Leben und Leiden der großen Schauspielerin nach dem neuerschienenen Buch von Olga Resnevic-Signorelli (Deutscher Verlag, Berlin). Manuskript: Lilly Böhmer.

## Reichsfender Leipzig, Leipzig C 1, Markt 8.

Montag, den 6. Mai, 15.50 Uhr: »Der Weg der Technik«. Ein Buchbericht von Dr. H. Mendt.

Dienstag, den 7. Mai, 17.10 Uhr: »Der Gang zur Bahn«. Erzählung von Johannes Linke.

Mittwoch, den 8. Mai, 18 Uhr: »Vom deutschen Erleben: Frau und Kind«. Dr. Eberhard Medel.

Donnerstag, den 9. Mai, 18 Uhr: »Junge sächsische Dichtung«. Friedrich Norfolk »Der erste Ausritt des Georg von Frundsberg«, Erzählung. — Wilhelm Friede: Gedichte.

## Reichsfender München, München, Rundfunkplatz 1

Montag, den 6. Mai, 17.45 Uhr: Herbert Schroeder »Ein Sender erobert die Herzen der Welt« (Essener Verlagsanstalt, Essen).

## Reichsfender Stuttgart, Stuttgart-S, Danziger Freiheit 17

Mittwoch, den 8. Mai, 19.45 Uhr: »Das Gewitter«. Eine Erzählung von Otto Heuschke (geb. 8. Mai 1900). Sprecher: Curt Elwenspöck.

Freitag, den 10. Mai, 17.30 Uhr: »Kulturkalender«. Friedrich Schiller (gest. 9. Mai 1805).

## Reichsfender Wien, Wien 50, Argentinierstraße 30a

Dienstag, den 7. Mai, 18 Uhr: »Eine Bergfahrt auf die Scesaplana«. Eine Rundfunkskizze von Adalbert Welte.

Donnerstag, den 9. Mai, 18 Uhr: »Neue geschichtliche Romane«. Eine Bücherschau von Dr. Otto Schütz.

Freitag, den 10. Mai, 17.10 Uhr: Die Ostmark erzählt »Der Tod und die Wirtin«. Eine Rundfunkskizze von Ernst Scheibelreiter.



ABENDS EIN BUCH

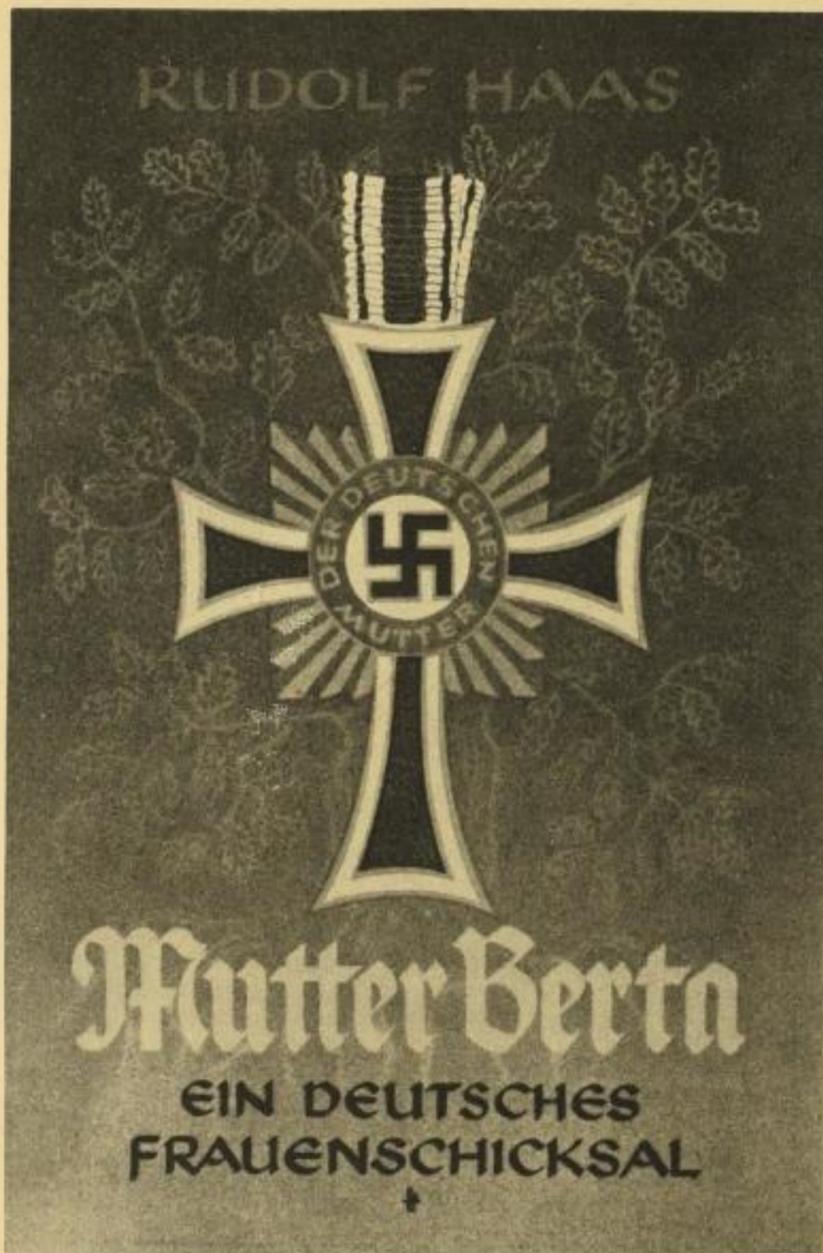
Umschlag zu Nr. 103, Montag, den 6. Mai 1940



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eber Nachf. München

Ab morgen liefern wir aus:



Rudolf Haas

## Mutter Berta

In Frau Berta, der Bäuerin von Ederhof, stellt der Verfasser eine wundervolle deutsche Frau vor uns hin. Das dunkle Sturmgewölk des Weltkrieges, der grauerhangene Himmel der haltlosen Nachkriegsjahre, die finstere Nacht der Dollfuß- und Schuschniggzeit spiegeln sich in der reinen und starken Seele dieser Grenzlandbäuerin, die ohne Klage ihre Söhne und den Mann hingibt, und die dann nach aller Not an dem Tag, da Adolf Hitler als Befreier in ihre Heimat kommt, endlich leidbefreit in der Sonne stehen darf.

Leinen RM 3.75

Ein Roman, für den auch Sie sich restlos einsetzen sollten! Er läßt uns mit seinem weltfrohen Farbenspiel, seinem unter Tränen lächelnden Humor und der Fülle seiner kernigen Prachtmenschen einen tiefen und lohnenden Blick in den Reichtum deutschen Wesens tun.

# Das schönste Geschenk zum Muttertag

Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig durch Lütke &amp; Co.

Ⓜ

Ⓜ

Soeben erschien im 89. bis 94. Tausend

**Kurt Dinter**

## **Adolf Hitler**

Ein Lese- und Arbeitsbogen für die deutsche  
Jugend

Neubearbeitung 1940

Ⓩ (Bestell-Nr. 156) RM —.24 Ⓩ

Das in allen Schulen bewährte Heft, das  
in gedrängter Kürze eine Geschichte des Führers  
und damit zugleich des Reiches seit 1918  
gibt, ist bis zum Polenfeldzug fortgeführt.

Machen Sie die Schulen auf die Neubearbeitung aufmerksam.  
Auch für Erwachsene hat sich diese lebendige und warmherzige  
Schrift als kurze Führer-Biographie immer wieder bewährt.



Verlag Kurt Stenger / Erfurt

**Bewährt hat sich:**

## **Wie spreche ich mit meinen polnischen Landarbeitern**

Deutsch-polnischer Sprachführer bearb. v. Joh. Malcher  
In praktischem Taschenformat RM —.90

Ⓩ

Deutsche Verlagsgesellschaft m.b.H.  
Berlin SW 11

Chroniken Deutscher Städte

In Kürze erscheint:

## **Chronik der Stadt Liegnitz**

Text: Stadtarchivar Dr. Schönborn

Bilder: Elfriede Springer

80 Seiten / RM —.80

F. Volkmar, Leipzig

**CURT HERMANN WEISE VERLAG**  
Berlin SW 68, Prinzenstraße 49

Demnächst erscheint

# Literarische Flugblätter

Heft 35: Frühlingsheft

Inhalt:

Kurt Kluge

Die Zaubergeige

Wilhelm Ebmer

Die Kraft der Seele

Hans August Dowinkel

Der Kampf im Forst

Ell Wendt

Wir plus Drei

Zwei Gedichte

Mitteilungen des Verlags

Mit 4 Bildern

Das neue Heft mit aufschlussreichen Lese-  
proben aus meinen Neuerscheinungen,  
mit schönen Bildern und Gedichten stellt  
wieder ein ganz vorzügliches  
Werbemittel dar!

Ⓩ

J. Engelhorns Nachf. Adolf Spemann  
Stuttgart

EDWIN ERICH DWINGER

# Der Tod in Polen

Die volksdeutsche Passion

Gebunden 2.60

## Die zweite große Auflage

*wird Anfang Juni zur Versendung kommen. Mit den Vorarbeiten für den Versand wird unverzüglich begonnen. Es ist uns leider nicht möglich, die bei der ersten Auflage nicht voll zugeteilten Bestellungen zu berücksichtigen. Wir bitten das Sortiment in jedem Falle seinen Bedarf neu aufzugeben. Alle Bestellungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs ausgeführt.*



EUGEN DIEDERICH'S VERLAG JENA

Der  
**Untergang**  
des Seglers  
**Johanna**

Festschrift zum 75jährigen Bestehen der  
Deutschen Gesellschaft zur  
Rettung Schiffbrüchiger

32 Seiten, reich illustriert, engl. brosch. RM 2.70

Die im Hoppenstedt-Verlag, Berlin, bearbeitete Jubiläumsschrift dürfte gerade jetzt auf größte Beachtung stoßen und sich leicht aus dem Schaufenster verkaufen lassen. Verwenden Sie sich auch im Interesse der „Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ für die Festschrift und bestellen Sie.

Alleinauslieferung für den Gesamtbuchhandel:  
**Carl Fr. Fleischer / Leipzig C 1**

Ⓜ

Schriftenreihe des Großdeutschen Leihbüchereiblattes  
Heft 1

**Das Buch**  
**ein Schwert des Geistes**  
Erste Grundliste  
für den Deutschen Leihbuchhandel

Mit Stich- und Schlagwortregister

Herausgegeben vom Reichsministerium für Volksaufklärung  
und Propaganda, Abteilung Schrifttum

Format 19×25 cm, Umfang 6 Bogen, Preis br. RM 2.50

Das vorliegende Verzeichnis hat die Aufgabe, den Leihbuchhändler zum besten deutschen Buch im nationalsozialistischen Sinne hinzuführen und ihm die Möglichkeit zu geben, aus der Fülle der Erscheinungen des Buchmarktes diejenigen Werke auszuwählen, die für den Einsatz in der Leihbücherei gerade gut genug sind. Die Auswahl umfaßt das beste deutsche Schrifttum aus einem Zeitraum von etwa zehn Jahren vor dem 1. April 1939, das seine besondere Eignung für den Leihbuchhandel bereits unter Beweis gestellt hat. Darüber hinaus wurde das Verzeichnis durch die Titel der Vorschlagslisten 1-9 des Werbe- und Beratungsamtes für das deutsche Schrifttum erweitert, die bereits im „Großdeutschen Leihbüchereiblatt“ veröffentlicht wurden. Die Liste wurde ferner durch Werke aus dem klassischen Schrifttum entsprechend ergänzt. — Die Grundliste, die in erster Linie für den Leihbuchhandel bestimmt ist, wird auch den Sortimentsbuchhandel interessieren und von ihm mit Nutzen verwendet werden können.

Die Abonnenten des „Großdeutschen Leihbüchereiblattes“ erhalten diese Grundliste als Beilage zu Heft 4 unberechnet zugestellt.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler  
zu Leipzig

Ⓜ

Zum 100. Geburtstag des großen russischen Komponisten am 7. Mai 1940

Nina Berberowa

**Tschaikowski**

Geschichte eines einsamen Lebens

Aus dem Russischen übertragen von Leo Borchard

Leinen RM 5.50

6.— 8. Tausend nahezu vergriffen

9.—12. Tausend in Vorbereitung

Ⓜ

Gustav Kiepenheuer Verlag / Berlin

# In jedes Buchfenster gehört jetzt!



Enthält alles Wissenswertes über  
Norwegen, 53 Abbildungen und die  
große Skandinavienkarte Preis 4:RM

**Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig** ②

In diesen Tagen erscheint:

# Posen in schönen Bildern

Einführung von **Ernst Kiosk-Posen**

42 meist ganzseitige Bilder auf Kunstdruck und 16 Seiten Text

Mit wirkungsvollem Kunstdruck-Bildumschlag

Ⓩ RM 1.50 Ⓩ

20 Jahre polnischer Herrschaft haben es nicht vermocht, den deutschen Charakter Posens zu verwischen. Das beweisen die vielen Bilder aus der Hauptstadt des jüngsten deutschen Reichsgaues Wartheland, die in ausgezeichneter Wiedergabe einen Einblick in die Schönheiten dieser Stadt geben. Den Bildern ist ein einleitender Text vorausgeschickt, den Ernst Kiosk-Posen verfaßt hat, und in dem eine sehr fein empfundene Einführung in die Baudenkmäler, die Kultur und die Geschichte der Stadt gegeben wird.

In gleicher Ausstattung erschien:

# Danzig in schönen Bildern

Einführung von **Hans Bernhard Meyer**

40 meist ganzseitige Bilder auf Kunstdruck und 16 Seiten Text

Mit wirkungsvollem Kunstdruck-Bildumschlag

Ⓩ RM 1.25 Ⓩ

Das Büchlein hält, was es dem Namen nach verspricht und legt auch Wert auf gewisse malerische Reize in der Darstellung einiger Ansichten, in die auch Oliva, Zoppot, die Weichselniederung und der Danziger Werder einbezogen sind. Die verhältnismäßig umfangreiche Einleitung von Hans Bernhard Meyer unterrichtet allgemeinverständlich über die Geschichte der Stadt, ihre Kultur und die vielfältigen Werke bildender Kunst.

(Königsberger Allgemeine Zeitung)



**A. W. Kafemann G. m. b. H., Verlag, Danzig**

Was Mutterliebe vermag, wie Mutterliebe opfert, ist niemals schlichter und tiefer festgehalten worden als in „Friedesfinchens Lebenslauf“ — nie ergreifender, nie heiterer. Darum empfehlen Sie:

## Heinrich Schnrey

# Romane und Erzählungen zum Muttertage!

(Sonderbezugsbedingungen zum Muttertage siehe Bestellzettel)

[Z] Folgende Werke des beliebten Verfassers sind wieder lieferbar: [Z]

**Wulf Alke.** Roman einer Jugend, 11. Tausend, 398 Seiten . . . . . Ganzleinen RM 4.50

Die Geschichte des jungen, unehelichen Grafensohnes Wulf Alke zeigt Schnrey auf der Höhe seiner Erzählerkunst. Um die schöne, tapfere Alenbertine, um den grotesk-tragischen Schweinehirtens Moor, der Homer und Tacitus bei aller Versoffenheit im Original liest, um Marlenes liebenswerte Erscheinung und um den jungen, vorwärtsdrängenden Künstler Wulf Alke, bei dem das edle Blut durchschlägt — rankt sich eine Handlung von einfacher, herber Natürlichkeit ohne Sentimentalität und Happyend.  
Deutsche Tageszeitung

**Friedesfinchens Lebenslauf.** Mit Zeichnungen von L. Burger, 108. Tausend, 393 Seiten, Ganzleinen RM 4.—

So oft ich das „Friedesfinchen“ gelesen habe, so ist es mir immer lieber geworden. Wie ein Mensch dieses Buch aufnimmt, das ist geradezu eine Herzensprobe. Ohne „Kunst“ ist hier ein Kunstwerk rein aus dem warmen, herzlichen Gemüt Schnreys entstanden, das dauern wird. Das ist mehr als Kunst, es ist Liebe und Ehrfurcht.  
Deutsches Volkstum

**Hütte und Schloß.** Mit 44 Zeichnungen von L. Burger, A. Fehler und Fr. Müller-Münster, 75. Tausend, 372 Seiten . . . . . Ganzleinen RM 4.—

In der Geschichte von Lebensnot, Lebenskampf und Sieg einer bodenständigen Holzhauerfamilie gibt Heinrich Schnrey eine dichterische Gestaltung seines sozialen Wollens. Nicht einzelne Menschen wehren sich hier gegen Landentfremdung und Daseinsverödung, das ganze Bauerntum wehrt sich in ihnen.  
Literarische Warte

**Fußstapfen am Meer.** Ein Grenzlandroman, 49. Tausend, 374 Seiten . . . . . Ganzleinen RM 4.—

Vor großartigen Naturbildern, die die Dämonie des Meeres erfüllen, steht eine Fülle prachtvoller Charaktertypen in den wetterharten, ungläubigen und abergläubischen Fischern, die wie Meerungeheuer anmuten. Das Meer und der Aberglaube triumphieren über die zarte Liebe zwischen dem Akademiker Dr. Gruber und der jungen Fischerwitwe Veronika.  
Der Türmer

**Zwischen Dorn und Korn.** Mit zwei Bildnissen, 3. Tausend, 400 Seiten . . . . . Leinen RM 4.50

Das dichterische Lebenswerk dieses Mannes, der hiermit seine Lebenserinnerungen herausgegeben hat, ist noch nicht abgeschlossen, hat sich aber einen ehrenvollen Platz in der deutschen Literatur erworben. Seine großen Werte liegen besonders in der Erfassung bäuerlichen Denkens und Lebens. Er hat dabei Vorarbeit geleistet, auf die die nationalsozialistische Bauernpolitik mit aufbauen konnte. So gilt der Gruß nicht nur dem Dichter, sondern auch dem Vorkämpfer bäuerlicher Freiheit.  
Der Angriff

**Das lachende Dorf.** Geschichten, Schnurren und Schnaken, 7. Tausend, 240 Seiten, Leinen RM 3.50

Zu dem Entzückendsten aber, was es auf diesem Gebiete gibt, gehört „Das lachende Dorf“, in dem bäuerlicher Witz, Schwänke und Schnurren gesammelt und mit einer Echtheit erzählt sind, die nur ein so literarisch Unverbodener und doch mit großem Erzählertalent begabter Schriftsteller schriftlich zu erzählen wagen durfte.  
Dr. Wilhelm Stapel,  
„Berliner Börsenzeitung“

**Die Sollinger.** Eine Volkskunde, 5. Tausend, 416 Seiten . . . . . Leinen RM 5.—

**Thiff thaff, toho!** Gestalten, Sitten und Bräuche, 4. Tausend, 395 Seiten . . . . . Leinen RM 5.—

... Die beiden Bücher („Die Sollinger“ und „Thiff thaff, toho!“) stehen turmhoch über vielen volkskundlichen Darstellungen, da sie nicht tote Begriffe, sondern lebendiges Leben geben. Hätte jede deutsche Landschaft ähnliche Meisterleistungen aufzuweisen, würde es um die Kenntnis der Wesenstiefen deutschen Bauertums besser stehen.  
Die völkische Schule, Breslau

**Philipp Dubenkropfs Heimkehr.** Eine Dorfgeschichte a. d. Weserberglande, 36. Tsd. Ganzl. RM 4.—

Eine echte und rechte Dorfgeschichte, die vom Mord an einem Förster und vom gefühnten und bereuten Meineid eines leichtsinnigen Bauernburschen berichtet. Es liegt viel vom heimeligen, volkskundlich getreu gezeichneten Spinnstubenleben darin, aber auch etwas von der Traurigkeit, die manchmal aus sorglosem Jugendjubiläum sich erhebt, wenn der Zug des Lebens über zu leichte Schwellen braust.  
Weserzeitung

**Im grünen Klee — im weißen Schnee.** Gestalten und Geschichten aus dem hannoverschen Berglande, 39. Tausend, 348 Seiten . . . . . Ganzleinen RM 4.—

... Die kleine Skizze vom „Lorenheinrich“, dem stillen, schweigsamen Wagnard, der in jedem Jahr als erster Lenkbote in allen Dörfern des Gaues mit Jubel begrüßt, bekränzt, bewirtet wird, wiegt Bände alter und neuer Frühlingstexte auf.  
Tägliche Rundschau

**Das fremde Blut.** Die Geschichte vom schwarzbraunen Mädelein, 200 Seiten . . . . . Ganzleinen RM 3.—

Ist es also ein politisches Buch? O nein! Es ist eine entzückende, idyllische Erzählung, die in einem Försterhaus spielt und deren Hauptgestalt ein Bauernjunge ist; ein Bauernjunge, der die harte Strenge seiner Mutter nicht versteht, der manchen Irrweg geht und dessen Herz erst nach schweren Kampf bestehen muß, ehe er den rechten Weg findet.  
Zeitschriftendienst des Reichsnährstandes

**Der Hirschreiter.** Ein deutsches Jugendbuch, 15. Tausend, 226 Seiten . . . . . Halbleinen RM 2.25

**Wenn die Sonne aufgeht.** Jugendgeschichten, 37. Tausend, 176 Seiten . . . . . Leinen RM 2.—

... Jeder Jugendführer soll einmal die Probe aufs Exempel machen und seiner Schar eine Jugendgeschichte Schnreys vorlesen . . . da wird selbst die ärgste Kasselbende stillstehen und mit blanken Augen zuhören, bis das letzte Wort gesprochen ist . . . Eine Jugendbücherei ohne ein Buch des jugendfrischen Breises Schnreys bedeutet eine Unterlassungssünde am Deutschtum.  
Erich B. Zornemann  
im Reichsjugendpressedienst

**Draußen im Grünen.** Jugendgeschichten, 37. Tausend, 280 Seiten . . . . . Leinen RM 2.—

Diese kleinen Geschichten sind nicht nur von der Dorfjugend und für die Dorfjugend, sondern für die ganze deutsche Jugend. Ob es sich um das Leben der Pflanzen, der Tiere oder der Menschen handelt, alles wird der Seele der Jugend nahegebracht.  
Wochenblatt  
der Landesbauernschaft Kurmark

**Deutsche Landbuchhandlung / Berlin SW 11**

## Willst Du lachen?

Nägel stehn vielfach an der Wand. | Daß der Hammer sie nicht unterscheidet,  
Andre Nägel stehn an der Hand. | Ist, woran der Fingernagel leidet.

Dieses Gedichtchen ist den „Unzulänglichkeiten“ von Carl Wolff entnommen. Der Verfasser nennt selbst seine Verse beschreibungsweise Unzulänglichkeiten, weil sie, rein äußerlich gesehen, Betrachtungen alltäglicher Dinge und Gegenstände sind, die jeder von uns jederzeit wahrnimmt. Aber die Zusammenhänge, in denen der Verfasser sie sieht, überraschen in ihrer originellen Verquickung. Die Sprache, die unter Ausdrucks- und Verständigungsmittel ist, hilft ihm dabei und führt ihn – und damit auch uns – auf neue Wege. Wer von uns wäre jemals auf den Gedanken gekommen, daß ein Briefbeschwerer, dessen Pflicht es ist, Briefe zu beschweren, sich selbst nicht beschweren kann. Der Gleichklang zweier verschiedener Begriffe wird also wörtlich genommen, begrifflich gleichgesetzt und ergibt eine groteske Selbstverständlichkeit, die Lachen oder wenigstens Lächeln auslöst.

Auch das zweite Buch von Carl Wolff „Das Grünspanferkel“ bringt neue Unzulänglichkeiten ans Tageslicht. Wir erfahren u. a. darin, daß die „Spiralgedanken eines Schlauches“ beispielsweise einwandfrei besagen, die Groteske habe auch philosophische Hintergründe. Die Beseelung von Sachen, von toten Dingen, die praktisch weiter nichts als Gebrauchsgegenstände sind, ergibt entzückende Belebung des toten Inventars:

Neben einem Himbeerstrauch | dachte er mit einem Male,  
sonnte sich ein Gartenschlauch. | daß er, während er sich sonnte,  
Schön geringelt zur Spirale, | eine Schlange werden konnte.

Doch in diesem Moment lacht der Dichter selbst über seine Verwegenheit, er läßt die „Schlange“ zur Vernunft kommen:

Da, indem er sich schon rollte, fiel ihm ein, | und daher nicht beißen wollte.  
daß er keinen Menschen grollte | Also ließ er's lieber sein.

Und so beläßt auch der Dichter alles beim alten:

Ich persönlich, der dies schreibt,  
bin dafür, daß Schlauch Schlauch bleibt.  
Wie gesagt, meint das der Schlauch auch.

Und so ist es nun, in manchen Momenten hängen wir alle einmal solchen Spiralgedanken nach und lassen wir dem Kind im Manne freien Spielraum. Da wir aber nicht in der Lage sind, unsere Phantasie in so nette Verse zu bannen, wie es Carl Wolff tut, veranlassen wir uns lieber mit seinen „Unzulänglichkeiten“ und mit seinem „Grünspanferkel“. Viel Vergnügen!

Dr. Alfred May in „Schleifische Monatshefte“.

Nun sind die beiden lustigen Bücher

### Carl Wolff, Unzulänglichkeiten

Verse von Fischen, Stühlen, Abgründen und Rabieschen

### Carl Wolff, Grünspanferkel

Verse von Magneten, Pustebäumen und Kakerlaken

in neuen Auflagen in der bisherigen Ausstattung wieder lieferbar! Die rückständigen Bestellungen sind schon erledigt und ich erbitte weitere Abrufe, da das doch die besten Geschenkbücher für fröhliche Selbstpostsendungen und zur allgemeinen Erheiterung sind.

Die schmucken Pappbände kosten je RM 2.—

Hanns Horst Kreisel, Verlagsbuchhdlg., Leipzig C 1

Auslieferung in Leipzig: Carl Fr. Fleischer; in Wien: Ferdinand Ertl; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.; in Amsterdam: Meulenhoff & Co.; in Basel: Münster-Verlag

*Der große und nachhaltige Erfolg*

**Dr. Heinrich Bauer**

# SCHICKSALSWENDE EUROPAS

*Kartoniert RM 3,50*

*Ganzleinen RM 4,80*

**Mit einem Geleitwort von General d. Fl. von Cochenhausen**

## *Die ersten Urteile:*

Der Präsident der Kriegsgeschichtlichen Forschungsanstalt des Heeres Wolfgang Foerster sagt in seinem Schreiben an den Verfasser vom 27. 3. 1940: „Ich habe in den Ostertagen das Buch in einem Zuge durchgelesen und kann nur sagen, daß es mir einen sehr starken, in allen Hauptpunkten auch überzeugenden Eindruck gemacht hat. Sie haben es meisterhaft verstanden, die ganze Weite des europäischen und außereuropäischen Gesichtsfeldes zu durchmustern. Die Fülle ihres Wissens ist so geschickt verarbeitet, daß jeder Leser nicht nur eine Vermehrung seines Wissens daraus ziehen, sondern auch seine politische Urteilsbildung fördern kann. Das Buch erscheint zur rechten Zeit und wird hoffentlich viele überzeugte Leser finden.“

Das große Gemälde, das der Verfasser von den in der Welt um Neuordnung ringenden und ihr widerstrebenden Kräften zeichnet, trägt visionäre Züge, wie sie von unseren Gegnern nur wenige in gleicher Weise sehen werden.

DEUTSCHE WEHR

Bauers geistvolle Geschichtsbetrachtung vermag hervorragend zur Schaffung der geistigen Einstellung beizutragen, die eine unerläßliche Vorbedingung für die Erringung des deutschen Sieges ist.

MILITAR-WOCHENBLATT

*Das Buch wird in der NS-Bibliographie geführt*



**VERLAG E. S. MITTLER & SOHN • BERLIN SW 68**

# Die Vordrucke gemäß der Gemeinsamen Anordnung

der Präsidenten der Reichsschrifttumskammer und der Reichspressekammer  
zur Neugestaltung des Buchbesprechungswesens

Die Ausführung erfolgt auf schreibfähigem Karton

## Muster I

Eine Postkarte in der Größe von 14,8 × 10,5 cm. Antwort auf die Anforderung eines Besprechungsstückes, die nicht seitens einer Schriftleitung, sondern von Privatpersonen oder anderen Stellen erfolgt ist. Sie enthält die Mitteilung, daß die Anforderung durch die Schriftleitung erfolgen soll, die in der Weitergabe des Stückes freie Hand hat.

Preis: 100 Stück RM —.70, 500 Stück RM 3.—, 1000 Stück RM 5.—, weitere 1000 Stück RM 4.—

## Muster II

für ein Bestellbuch der Schriftleitung zur Anforderung von Besprechungsstücken wird nicht von uns angefertigt. Die Einrichtung und Herstellung dieses Bestellbuches bleibt den Schriftleitungen überlassen.

## Muster III

Einheitliches Muster der im § 2 der Anordnung vorgeschriebenen Karte. 14,8 × 31,5 cm.  
Dieses Muster ist gesetzlich geschützt.

### Abschnitt A:

Mitteilung der Schriftleitung an den Buchverlag über Eingang und Weitergabe des Besprechungsstückes oder sonstige Verfügungen. Die Rückseite dieser Karte trägt die Anschrift des Buchverlages und die Freimarke (in Deutschland 3 Pfg.)

### Abschnitt B:

wird von der Schriftleitung als Karteikarte benutzt und enthält im oberen stark umänderten Teile Seitenzahl, Format und Titel, Erscheinungsort, Verlag und Preis des zu besprechenden Werkes, darunter die Verfügungen der Schriftleitung.

### Abschnitt C:

wird bei Rücksendung des Werkes an den Buchverlag benutzt. Diese Karte enthält die Begründungen für die Rückgabe des Besprechungsstückes.

Preis für Muster III: 100 Stück RM 2.—, 500 Stück RM 8.50, 1000 Stück RM 15.—, weitere 1000 Stück RM 12.—.

Mit Eindruck von Firma (und ev. Buchtitel):

300 Stück RM 8.—, 500 Stück RM 10.50, 1000 Stück RM 17.—, weitere 1000 Stück RM 13.—

## Muster IV

Eine Postkarte in der Größe von 14,8 × 10,5 cm. Verlangzetteln zur Anforderung von Besprechungsstücken durch die Presse. Der Buchverlag tut gut, solche Zettel den Zeitungen kostenlos durch eine Sortimentsbuchhandlung oder direkt zu überreichen.

Preis: 100 Stück RM —.70, 500 Stück RM 3.—, 1000 Stück RM 5.—, weitere 1000 Stück RM 4.—



Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

PVZ

**IMMER HÖHER STEIGT**

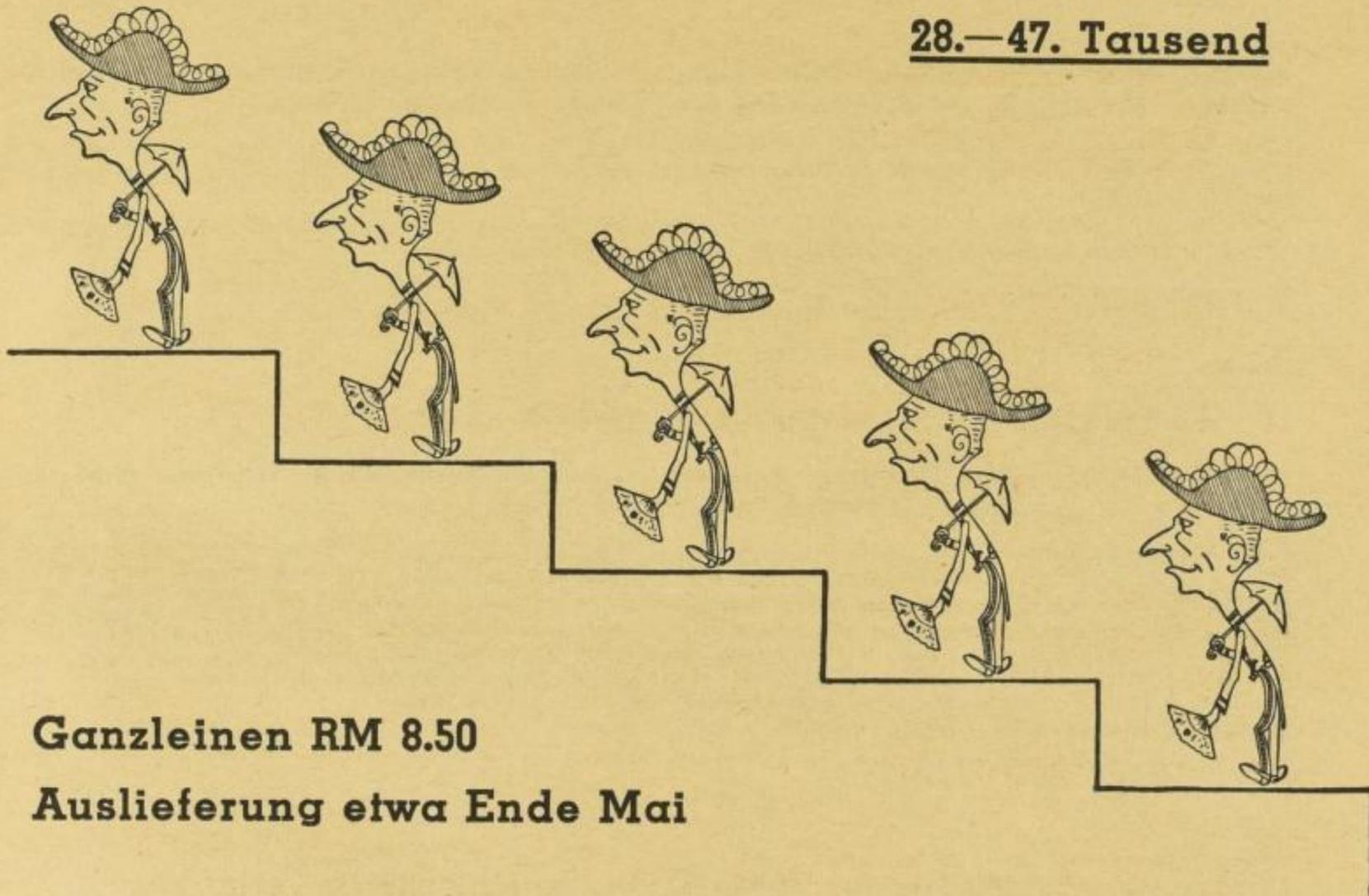
DIE AUFLAGENZIFFER DES KÖSTLICHEN BUCHES

**Der lachende Diplomat**

von

**DANIELE VARÈ**

28.—47. Tausend



Ganzleinen RM 8.50

Auslieferung etwa Ende Mai

Auch sein früheres Werk

**Das Tor der glücklichen Sperlinge**

Roman in China

erscheint etwa Ende Mai in

NEUAUFLAGE / 4.—7. Tausend

Ganzleinen RM 6.20

**P A U L Ⓜ Z S O L N A Y Ⓜ V E R L A G**

**Neu**



# Verfahrens- und Meßkunde der Naturwissenschaft

Herausgegeben von **Dr. Hermann Ebert**, Oberregierungsrat und Mitglied bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.  
Unter ständiger Mitwirkung der Professoren Angenheister, Beurlen, Kienle, Leonhard, Schumacher, K. L. Wolf u. a.

Unter diesem Titel beginnt in unserem Verlage eine neue Sammlung zu erscheinen, die in einzelnen Heften Verfahrens- und Meßmethoden systematisch und kritisch zusammenfaßt. Die Reihe soll ein wichtiges Hilfsmittel für Wissenschaftler und alle diejenigen sein, die mit Apparatebau und Meßkunde zu tun haben.

Folgende Gebiete werden behandelt:

**Physik - Chemie - Physikalische Chemie - Astrophysik und Astronomie - Geophysik und Meteorologie - Geologie - Mineralogie - Kristallographie - Elektrotechnik - Biologie - Medizin.**

Die Hefte erscheinen in zwangloser Folge. Der Vorteil jeder einzelnen Abhandlung besteht darin, daß trotz des geringen Umfanges der Bändchen das betreffende Wissensgebiet erschöpfend behandelt wird, da die Stoffabgrenzung für ein Heft entsprechend gewählt ist.

Überall da, wo für Verfahren und Messungen Anweisungen gebraucht werden, will die „Verfahrens- und Meßkunde“ helfen. Sie sollte deshalb in keinem Laboratorium und keinem Konstruktionsbüro fehlen.

Werbemittel: Ausführlicher Prospekt

## Heft 1

### Die Wärmeausdehnung fester und flüssiger Stoffe

Von **Dr. Hermann Ebert**, Oberregierungsrat und Mitglied bei der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt.  
64 Seiten mit 34 Abbildungen. 8°. Geheftet RM. 4,50.

Das Heft bringt zu den Verfahren der Wärmeausdehnungsmessung fester und flüssiger Stoffe eine lückenlose Übersicht über die Prinzipien der Wärmeausdehnungsmessung. Darüber hinaus werden viele einzelne Verfahren beschrieben und in Abbildungen wiedergegeben, so daß in vielen Fällen das geeignete Gerät leicht gefunden werden kann. Es sind die Anregungen gegeben, die für eine richtige Durchführung der Messung notwendig sind und die Punkte aufgezählt bzw. angedeutet, die bei der Messung zu beachten sind. So wird das Heft all denen ein unentbehrlicher Helfer sein, die sich mit Wärmeausdehnung fester und flüssiger Körper befassen.

**Interessenten:** Jeder, der mit Apparatebau und Meßkunde zu tun hat, die Industrie, Laboratorien, Institute, sämtliche Wissenschaftler, Dozenten, Studierende, Bibliotheken

Werbemittel: Ausführlicher Prospekt

## Heft 2

### Präzisionsmessungen von Kapazitäten, dielektrischen Verlusten und Kapazitätskonstanten

Von **Dr. Erich Blechschmidt**, Regierungsrat. 116 Seiten mit 62 Abbildungen. 8°. Geheftet RM. 7,80.

Das Heft soll einen Überblick über die gebräuchlichsten Meßmethoden zur Bestimmung von Kapazitäten, dielektrischen Verlusten und Dielektrizitätskonstanten geben, wobei auf experimentelle Einzelheiten besonderer Wert gelegt wurde. Die zur Planung und Auswertung von Messungen notwendigen theoretischen Hilfsmittel sind in einem besonderen Teil der eigentlichen Verfahrenskunde vorangestellt. Es ist versucht worden, in knapper Darstellung alles das zu bringen, was zum allgemeinen Verständnis und zur Berechnung von Wechselstromschaltungen als Rüstzeug notwendig ist. Neben den eigentlichen Meßverfahren wurden auch eine Anzahl von handelsüblichen Präzisionsnormalen der Kapazität beschrieben und auf deren besondere Eigenschaften in meßtechnischer Hinsicht aufmerksam gemacht. Hierbei konnten die langjährigen Erfahrungen in der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt verwertet werden.

**Interessenten:** Jeder, der mit Apparatebau und Meßkunde zu tun hat, die Industrie, Laboratorien, Institute, sämtliche Wissenschaftler, Dozenten, Studierende, Bibliotheken

Werbemittel: Ausführlicher Prospekt



**FRIEDR. VIEWEG & SOHN, BRAUNSCHWEIG**

Seit langem vom Funktechniker erwartet:

## MESS-SENDER

MIT ZUSATZEINRICHTUNGEN

TECHNIK, BAU UND ANWENDUNG

von RUDOLF SCHADOW

111 Seiten und 6 Tafeln

mit 69 Abbildungen

und einem Bauplan in Originalgröße.

Gebunden RM 6.—

Die rasche Entwicklung der Funktechnik zur heutigen Vollkommenheit verlangt die Einrichtung hochwertiger Meßeinrichtungen im Rundfunkhandel, in Funkwerkstätten und Reparaturdienststellen. Dort gehört der Meß-Sender zur notwendigen Einrichtung und wird mit Erfolg für eine planvolle und gewinnsteigernde Arbeitsweise benutzt.

Bieten Sie das Buch deshalb allen Rundfunkhandlungen, den Funkwerkstätten und Reparaturdienststellen aber auch den technischen Formationen des Heeres, der Luftwaffe u. der Marine an.

Ein wirkungsvoller  
zweifarbiges Sonderprospekt  
steht zu Ihrer Verfügung.



Vom gleichen Verfasser ist erschienen:

### SYSTEMATISCHE FEHLERSUCHE AN RUNDFUNKGERÄTEN

Die 1. Auflage ist vergriffen.

Die 2. Auflage befindet sich in Vorbereitung und wird voraussichtlich Ende Juni ausgeliefert.

Preis RM 13.50

WEIDMANNSCHE  
VERLAGSBUCHHANDLUNG  
BERLIN SW 68

## Der Denker Ernst Krieck

Unter dieser Überschrift schreibt die  
„Essener Nationalzeitung“ am 2. 8. 39:

Es ist auch heute noch so: wenn ein neues Buch von Ernst Krieck erscheint, dann nicken sich die „Auguren“ der philosophischen Fachwelt verständnisvoll zu, leiser Spott und weisheitsferner Hochmut sprechen das Vorurteil, dem sich dann der größte Teil der scheinbar Gebildeten anschließt, die Front der geistigen Beharrung bildend, gegen die dieser „irrationale Neuerer“ vergeblich anrennen soll. So hoffen und glauben jene Kärner, die ihn nicht verstehen können oder wollen, jene Götzendiener einer alteingewurzelten Begriffswelt, die ihn und sein Werk teilweise nur so en passant kennen und mit seinen Buchtiteln gegen ihn zu jonglieren versuchen, jene hörigen Mitläufer des anonymen „man meint“, die das Schöpferische nur im Vergangenen wähen und kein echtes Empfinden für die Größe des Lebenden besitzen. Nun, Krieck selbst kann die Stumpfheit ertragen, es haben ihr Größere getrotzt, und da er für die Kommenden schreibt und wirkt, wächst er und sein Werk an dem Widerstand seiner Gegner, der offenen und geheimen. Daß er ein „Outsider“ ist und in keine philosophische Richtung recht passen will, beweist sein neues und bisher reifstes Werk: „Leben als Prinzip der Weltanschauung und Problem der Wissenschaft“, das in einer kleinen Aufsatzsammlung „Mythologie des bürgerlichen Zeitalters“ (Armanen-Verlag, Leipzig, 1939, broschiert 2,50 RM) in der Sinnlinie fortgeführt wurde, deren Inhalt eine eigene Besprechung verdient, weil sie in nuce mehr konstruktive Gedanken enthält als mancher Wälzer eines Fachphilosophen, der die Krise der Philosophie mit den Mitteln der formalen Logik zu überwinden versucht.

Das Wort vom „bürgerlichen Zeitalter“ ruft stets die Menge der kleinen Geister auf den Plan, die sich irgendwo mitgetroffen fühlen und dann vergeblich versuchen, Tatsachen hinwegzudisputieren. Daß dieses Zeitalter nun gar eine bestimmte Mythologie besessen haben soll, die aus der Säkularisation des spätantiken, christlich-mittelalterlichen Erlösungsmythos entstanden ist, erscheint ihnen zumindest fremd, und sie folgern eilig: ein höchst subjektiver Deutungsversuch mit dem Geruch des Antichristlichen, Nietzsche en miniature, „interessant“, paßt aber nicht in die alten Schubladen der verschiedenen ... ismen. Wer die Gabe und Kraft der Anschauung im Denken nicht oder nur ungenügend besitzt, wer bereits so rationalisiert ist, daß es ihm an echter Empfindung, d. h. an Gefühl für das Lebendige in Natur und Geschichte gebricht, wird von dieser Weltdeutung kaum berührt, geschweige denn angeregt oder bewegt werden. Krieck besitzt einen Blick und Spürsinn für geistige Zusammenhänge, für die Wesensverwandtschaft von anscheinend Verschiedenem, um die ihn mancher Logiker beneiden könnte. Dabei geht es Krieck immer um die Reinheit des deutschen Welt- und Menschenbildes - seine Metaphysik weist zahlreiche Berührungspunkte mit dem Kolbenheyer der „Bauhütte“ auf -, und er reißt oft Masken von Ideologien, entlarvt Begriffe als Wort-hüllen, die wir bislang als sicheres geistiges Eigentum der Deutschen betrachteten.

Wer uns wie Krieck zur unerbittlichen Wahrhaftigkeit im Erkennen auffordert, uns von bequemen Denkschablonen befreit und zu einem totalen Weltanschauungsprinzip hinleitet, ist mehr als ein fruchtbarer „Anreger“, er ist ein geistiger Führer, der die Zukunft mitgestaltet.

**Wichtig für die Metall-Industrie!**

SOEBEN ERSCHIENEN:

**Die Hartverchromung**

Ein Fachbuch für die Praxis von Oskar Krämer  
112 Seiten mit 68 Abbildungen. Preis RM 5.20

Im gleichen Verlag erschien kürzlich:

**Herstellung hochwertig. Metallüberzüge**

Gesammelte Erfahrungen für die prakt. Galvanotechnik,  
Von Walter Eckardt und Oskar Krämer  
Preis RM 4.50

EUGEN G. LEUZE · VERLAG · LEIPZIG S 3  
Lieferung nur fest oder bar

**Zur Beachtung!**

Zu unserer Anzeige

**Dr. Pichler: Lebendiges Tirol**

in Nr. 95 vom 24. April 1940 gaben wir versehentlich  
keinen Bestellzettel dazu. Wir fügen ihn der heutigen  
Ausgabe bei und bitten um rege Benutzung. (Z)

MS. Gauverlag und Druckerei Tirol Ges. m. b. H., Innsbruck

**Alle Veränderungen  
Ihrer Sima**

Besitzwechsel, Verlegung des Geschäftslokals, Procura-  
erteilungen und Löschungen, Kommissionsärwechsel, An-  
schluß an den Fernsprecher, Eröffnung eines Postcheck-  
kontos sowie alle sonst für das Adreßbuch geeigneten Notizen  
wollen Sie im eigenen Interesse stets direkt melden an die

Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels  
Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus)



Das  
Buch  
der  
deutschen  
Hausfrau!

2279 Rezepte  
Rund 90 Eintopfgerichte!  
660 S. Text, 533 Abbild., 32 Taf.

Das Große Buch der Küche  
von M. Richter  
Heinr. Killinger-Verlagsges. mbH.  
Nordhausen-Harz

Zum Zwecke der  
Vorankündigung  
der Neuerscheinungen  
in der

**„Deutschen  
Nationalbibliographie“**

wird gebeten, von allen Pro-  
spekten, Rundschreiben usw.  
über in Vorbereitung befind-  
liche Schriften einen Abzug der

Deutschen Bücherei  
zu übersenden

**MITTEILUNG**

Wir erlauben uns Ihnen mitzuteilen, daß über die Berechtigung, die im  
Börsenblatt Nr. 45 vom 22. Februar 1940 angezeigte Verlagsgründung von  
Koehler & Voigtländer als durch die Ururenkel von Karl Franz Koehler erfolgt  
zu bezeichnen, ein Rechtsstreit anhängig ist.

Auf Grund der Anzeige der Herren Dr. Kurt Koehler und Dr. Gottfried Koehler  
im Börsenblatt Nr. 93 vom 22. April 1940 werden wir uns gestatten, Ihnen vom  
Ausgang dieses Rechtsstreites Kenntnis zu geben.

Heil Hitler!

Karl Franz Robert Koehler

Karl Franz Wolfgang Koehler

Soeben erschien  
als Heft 220 der Germanischen Studien

## Deutsche Literaturwissenschaft

Aufsätze zur Begründung der Methode

von

**Robert Petsch**

o. Professor an der Universität Hamburg

274 Seiten / Preis geb. RM 12.50, brosch. RM 10.—

Seit mehr als einem Jahrzehnt bemüht sich der Verfasser dieser Aufsätze um Begründung einer Literaturwissenschaft auf deutscher Grundlage im Anschluß an die Errungenschaften und Methoden der deutschen Dichtung [und Ästhetik von dem jungen Goethe bis zu Hebbel und R. Wagner. Im Zeitalter des Positivismus war der Faden dieser wesentlichen und tiefgründigen Erkenntnisse scheinbar abgerissen. Eine historisierende, biographische oder stoffgeschichtliche Literaturbetrachtung und eine statistische oder psychologische „Poetik“ waren an ihre Stelle getreten und hatten die Einsicht in die lebendigen Beziehungen zwischen Volk und Dichtung getrübt.

Der Verfasser sucht die Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen und die literaturwissenschaftliche Arbeit mit den philosophischen Bemühungen unserer Tage zu verbinden. In diesem Sinne entwickeln [die mehr programmatischen Aufsätze des Bandes die Lehre von den „redbaren Werten“ oder die Theorie der Interpretation (mit Einschluß von Analyse und Kritik). Andere zeigen die Anwendung der allgemeinen Prinzipien auf bestimmte Probleme (wie „Motiv und Stoff“, „Einfache Formen“ usw.).

Ich bitte, das Werk allen Germanisten, Instituten, Seminaren, Bibliotheken und literarisch Interessierten vorzulegen. Mein neuer Verlagskatalog steht Ihnen zur Verteilung an Interessenten kostenlos  
Ⓩ zur Verfügung. Ⓩ

**Dr. Emil Ebering / Verlag / Berlin SW 68**

## Werke von Ernst Krieck

Neu erschienen:

**Volkscharakter und Sendungsbewußtsein  
Politische Ethik des Reiches**  
IV und 170 Seiten, RM 3.60

Früher erschienen:

**Mythologie des bürgerlichen Zeitalters**  
117 Seiten, RM 2.50

**Die Deutsche Staatsidee**  
V und 213 Seiten. Kart. RM 4.80, Ln. RM 5.70

**Nationalpolitische Erziehung**  
VII und 186 Seiten. Kart. RM 3.80, Ln. RM 4.75

**Dichtung und Erziehung**  
V und 92 Seiten, RM 2.20

**Musische Erziehung**  
IV und 50 Seiten, RM 1.80

**Völkischer Gesamtstaat und nationale  
Erziehung**  
46 Seiten, RM 1.35

**Wissenschaft, Weltanschauung, Hochschul-  
reform**  
VII und 99 Seiten. Kart. RM 3.—, Ln. RM 4.—

**Das Naturrecht der Körperschaften auf  
Erziehung und Bildung**  
IV und 91 Seiten. Geh. RM 1.60, Ln. RM 2.40

**Staat und Kultur**  
109 Seiten. Kartonierte RM 1.80

**Völkisch-politische Anthropologie**

Teil 1: **Die Wirklichkeit**  
VIII und 119 Seiten. Kart. RM 3.—. (Weltanschauung und Wissenschaft, Band 1)

Teil 2: **Das Handeln und die Ordnungen**  
172 Seiten. Kart. RM 4.20. (Weltanschauung und Wissenschaft, Band 2)

Teil 3: **Das Erkennen und die Wissenschaft**  
231 Seiten. Kart. RM 5.40. (Weltanschauung und Wissenschaft, Band 3)

Alle 3 Teile in einem Ganzleinenband RM 13.80

**Leben als Prinzip der Weltanschauung  
und Problem der Wissenschaft**  
269 Seiten. Kart. RM 5.80, Ln. RM 6.90. (Weltanschauung und Wissenschaft, Band 7)

Werbemittel: Ⓩ

## Armanen-Verlag

Leipzig u. Frankfurt a. M.

### Zurückverlangte Neuerscheinungen

#### Zurück

erbitte ich mir alle in Kommission gelief. Expl. von:

**Becher, E.**

Harn- und Blutuntersuchungsmethoden, 2. A. 37

**Friedemann**

Krankenbeobacht., 2. A. 26

**Hutyra,**

**Marek u. Manninger**

Pathologie und Therapie der Haustiere, 7. A. 2 Bde. 38.

Rücksendungen werd. nur bis zum 7. Juli 1940 angenommen. V.-O. § 37e.

Jena, den 7. Mai 1940.

**Gustav Fischer Verlag**

### Aufhebung des Ladenpreises

Von folgenden unserer Verlagswerke wird der **Ladenpreis** mit sofortiger Wirkung **aufgehoben**: **L. Vetter: Der Jnder, Kossak-Raytenau: Das Herz der Cliffords, O. Dousterweck: Der Diener Kasimir Schweigt, H. Kriesten: Ausflug zu den Wachsfiguren, Lassen: Der Fall Vespa, E. Klein: Der singende Bogen.**

**Pipisa-Verlag / Leipzig**

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Die Kommission der Firma

**Paul Lindner**

**Brocke'sche Buchhandlung  
Grünberg/Schles.**

Obertorstraße 16

habe ich übernommen.

Leipzig, den 29. April 1940

**Franz Winter**

### Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets zu senden an die

**Schriftleitung des Börsenblattes**



Ich übernahm die Vertretung für die Firma:

**JOSEF NATTERER, Buch- u. Papierhdlg.  
Wangen/Allgäu**

Leipzig C 1

Carl Fr. Fleischer

### Verlegung der Geschäftsstelle für Kriegsdauer

Infolge der Kriegsverhältnisse sehen wir uns veranlaßt, unsere Auslieferung und Verwaltung nach **Graz** zu verlegen. Für die Dauer des Krieges lautet unsere Anschrift:

**Verlag Anton Pustet  
Graz, Schönaugasse 64**

Bestellungen und übrige Geschäftspost erbitten wir ab 6. Mai an diese Adresse.

**Verlag Anton Pustet**

Habe meine **Buchhandlung Arthur Hoffmann & Co.** aus **Reval/Estland** nach **Kalisch** im Warthegau übergeführt und führe diese hier unter der Firma **Arthur Hoffmann** weiter. Angegeschlossen ist eine Leihbücherei und Schreibwarenhandlung. Meine Aufnahme in die Reichsschrifttumskammer habe ich beantragt. Gestützt auf meine langjährige Tätigkeit im deutschen Buchhandel will ich dem deutschen Schrifttum hier meine Arbeitskraft zur Verfügung stellen und bitte die Herren Verleger um freundliche Mitarbeit und Zusendung von Verlagskatalogen.

Die Firma **F. Boldmar, Kommissionsgeschäft**, hat meine Leipziger Vertretung übernommen. Ich werde dafür Sorge tragen, daß sie stets mit Varmitteln zwecks Einlösung der Barpakete versehen ist. Bin Mitglied Nr. 21810 des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

**Arthur Hoffmann, Kalisch/Warthegau  
Rathausplatz 5 / Postfach 135**

## Inhaltsverzeichnis

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag.

**Armanen-Verl.** 2193. 95.  
Breidenstein B.-G. U 4.  
Dt. Handbuch. 2187.  
Dt. Verlagsgef. in Brln.  
2182.  
**Diederichs Berl.** 2183.  
**Ebering** 2195.  
**Edelmann** U 3.  
**Eher Rbf.** 2181.  
**Ehlermann** U 3.

**Engelhorn's Rbf.** 2182.  
Ewen U 4.  
Fischer in Jena 2196.  
Fleischer, Carl Jr., in  
Le. 2196. U 3.  
Hoffmann in Kalisch-B.  
2196.  
**Goppenstedt-Berl.** 2184.  
**Kafemann** 2186.

**Kameradschaft B.-G.**  
U 3.  
**Kiepenheuer** 2184.  
Killing 2194.  
Kling U 3.  
Kochler & Voigtl. 2194.  
Kreisel 2188.  
Kreuz 2194.  
Pipisa-Verl. 2196.  
Rittler & S. 2189.

**RS.-Gauverlag in  
Junsbr.** 2194.  
Rettel U 3.  
Pustet in Graz 2196.  
Ratsbuch. in Greifsw.  
U 4.  
Red. d. Adreßbuch 2194  
Schaffnit Rbf. in Düff.  
U 4.

**Schulze's Bf.** in Van-  
desb. U 4.  
Sellin U 3.  
Siebengebirgs-Bf. U 4.  
Simrod U 1.  
Stenger 2182.  
**Welhagen & Kl.** 2185.  
Berl. d. Börsenver. 2184.  
2190.  
**Wieweg & S.** 2192.

**Weidmannsche Bf.** 2193.  
**Welle, R. G., in Brln.**  
2182.  
Verbestelle U 2.  
Westphal U 4.  
Winter in Le. 2196.  
Zander U 4.  
**Zentralverl. d. RSDAP.**  
2181.  
**Zolnay** 2191.

### Bezugs- und Anzeigenbedingungen\*)

**A) Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint werktäglich. / Bezugspreis monatl.: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. ×-Ab.-Bezieher tragen die Vorkosten und Versandgebühren. / Einzel-Rt. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. A; Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Ausg. E (ohne reb. Teil); Illust. Teil, Verzeichnis der Neuerich. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich gesondert bezogen werden.

**B) Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illust. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (ausg. Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Zeilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RM, Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 71% Plakausschl. = 105.— RM. Bestellzettel: 1/2 Bettel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Bettel 10.50 RM, 2 Bettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Leipzig  
Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R. M. Leipzig. / Postcheck-Konto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Anschrift: Buchbörse.

Hauptschriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptschriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Herzfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a—13.

\*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

**ROBERT KÄMMERER VERLAG**  
Düsseldorf, Schumannstraße 41

Leipzig C1

Carl Fr. Fleischer

**Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche  
Teilhaber-Gesuche und Anträge**

**Teilhaberge suche**

Gut eingeführtes Antiquariat (verbunden mit sehr ausbaufähiger Sortimentsabteilung) in guter Lage einer ostdeutschen Großstadt sucht

### tätige(n) Teilhaber(in)

mit 5—6 Mille. Angebote unter Nr. 693 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

**Kaufgesuche**

### Buchhandlung

(für 20—30000 RM) für bald od. spät. zu kaufen gesucht. Evtl. auch Teilhaberschaft. Angebote unter Nr. 712 d. d. Verlag d. Börsenbl.

### Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hingewiesen, daß es zweckmäßig ist, den Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen keine Originalzeugnisse beizufügen. Außerdem wird darauf hingewiesen, daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder usw. auf der Rückseite Name und Anschrift des Bewerbers zu tragen haben.

Für meine Buch- u. Papierhandlung wird tüchtige, an selbständiges Arbeiten gewöhnte

### Buchhändlerin

mit guten Kenntnissen in der Literatur gesucht. Angebot mit Zeugnisabschr. sowie Lichtbild u. Gehaltsansprüchen erb. an

**Carl Sellin,  
R. Schauer Nachf.  
Stettin, Berliner Tor 1**

Wir suchen zum baldigen Antritt einen flotten und gewissenhaften

### Auslieferer

für unsere Buch- u. Formularabteilung.

**Kameradschaft Verlagsgesellschaft Gersbach & Co.  
Berlin W 35, Flottwellstraße 3**

Für mein lebhaftes, modernes schöngefügtes Sortiment mit sehr anspruchsvollem, bestem Kundenkreis suche ich für bald oder spätestens 1. Juli eine

### erste Kraft (Herrn od. Dame)

die während meiner Heeresdienstzeit das Geschäft führen soll. Der Posten soll möglichst für die Dauer besetzt werden. Außerdem suche ich

### Gehilfin

die neben Kundenbedienungs auch Maschinenschreiben, Buchführung und Abrechnung besorgen soll. Beide Posten werden nach Leistung entsprechend bezahlt. Bewerbungen mit Bild und Gehaltsforderung an

**Max Neffel, Breslau, Zwingerplatz 1**

### Nürnberg

Zum 1. Juni 1940 oder später suchen wir  
**jüng. Sortimentler (in)**

Bewerber mit sehr guten Literaturkenntnissen wollen sich mit Lichtbild, handschriftl. Lebenslauf und Zeugnisabschriften mit uns in Verbindung setzen. Reisekosten werden vergütet.

**M. Edlmann · Nürnberg-A.  
Adolf-Hitler-Platz 3**

### Zur selbständigen Leitung

einer Sortiments- und Reisebuchhandlung in schöner rheinischer Groß- und Kunststadt wird für sofort

### Buchhändler (in)

gesucht, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten einschließlich Buchhaltung vertraut, ein gewandter Verkäufer und befähigt ist, ein gutgehendes Unternehmen weiterzuführen. Bei entsprechenden Leistungen angenehme Dauerstellung mit Gewinnbeteiligung. Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltswünschen erbeten unter Nr. 717 durch den Verlag des Börsenblattes.

Zum 1. Juni oder später suche ich eine

### Gehilfin

für den Ladenverkehr, verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandel, sämtl. Büroarbeiten, Schaufensterdekoration, Maschinenschreiben und Kurzschrift unerlässlich. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Bild nebst Zeugnissen erbeten an

**E. L. Kling, Buchhandlung, Tuttlingen**

Wir suchen für sofort oder später in angenehme Dauerstellung auf selbständigem Posten eine freundliche, gelernte

### Buchhändlerin

mit guten Literaturkenntnissen, für Bestellbuch und Kundenbedienungs. Handschriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 723 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

Infolge Alters suche ich zu meiner Unterstützung

### erfahrenen Mitarbeiter (in)

für bald. oder späteren Antritt.

Gefl. Angebote unter Nr. 721 durch den Verlag des Bbl.

## Berlin

Für meinen Buchverlag

### tüchtige flotte Gehilfin

(auch Anfängerin)

zum 1. Juni 1940 oder früher gesucht. Persönliche Vorstellung zwischen 9 und 16 Uhr oder ausführliche schriftliche Bewerbung an:

**Erich Zander, Buch- und Zeitschriftenverlag**  
Vertriebsabteilung

Berlin SW 29, Zoffener Straße 55

## Düsseldorf!

Zum 1. Juni oder später suchen wir tüchtigen

### Gehilfen (in)

mit guten Literaturkenntnissen, der vertraut ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten, hauptsächlich für die Kundenbedien- und Schaufenstergestaltung. Zuverlässiges und selbständiges Arbeiten Bedingung.

**E. Schaffnit Nachf.**

Buch- und Kunsthandlung / Blumenstraße 19

## Buchauslieferer

(auch Damen)

mit sicherer Beherrschung des Leipziger Abrechnungswesens und der einschlägigen Arbeiten (Absatzstatistik, Lagerkontrolle) wollen sich handschriftlich bewerben mit Lebenslauf, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsanspruch bei:

**Breidenstein Verlagsgesellschaft**  
Frankfurt/Main, Blücherstr. 20/22

Der Franz Westphal Verlag in Wolfshagen bei Scharbeutz (Lübecker Bucht) sucht

### Mitarbeiter (in)

für Lektorat, Werbung, Korrespondenz, Diktat, Herstellung, Archiv, Katalog usw. Gehaltswünsche mit Photo direkt erb.

## Tüchtiger Gehilfe (in)

für 1. Juli oder früher gesucht.

Paul Schultze's Buchhdlg., Landeshut im Rsgb.

### Stellengesuche

## Buchhändler sucht Reisevertretung eines führenden Verlages

Angebote unter Nr. 701 durch den Verlag des Börsenblattes.

## Verlagsvertretung

sucht gewissenhafter, unermüdlicher Buchhändler mit großem, prakt. Wissen in allen Arten des Betriebes u. besten Empfehlungen. Erfolgsnachweis vorhanden. Angebote unter Nr. 722 durch den Verlag des Börsenblattes erbeten.

### Vermischte Anzeigen

## Bedingt-Abrechnung Frühjahr 1940

Personalmangel und Zusammenballung wichtiger Arbeiten wie Ostergeschäft, Schul- und Semesteranfang, aber auch Erschwerung der Transportmöglichkeiten zwingen mich, die Herren Verleger auf diesem Wege zu bitten, den Termin der Kommissionsabrechnung für mich auf 1. Juni zu verlängern.

Ich werde bestrebt sein, mit Ausbietung aller Kräfte bis dahin die Remission zu vollenden. Ich erhoffe Verständnis und danke dafür.

**Natsbuchhandlung und Universitätsverlag**  
L. Bamberg, Greifswald

## Buchhändlerin

evgl., über 40, bietet sich Einheirat, sofern Interesse für gesch. Mithilfe vorhanden ist und spars. Führung des kl. Haushalts. Angebote unter Nr. 719 d. d. Verlag d. Vbl.

Durch Einberufungen meiner Mitarbeiter bin ich mit den

**Abrechnungsarbeiten stark zurück.**

Mit größter Anstrengung hole alles nach. Bitte um Rücksichtnahme in dieser Notlage und Hinausschiebung der Termine.

**Siebengebirgs-**  
**Buchhdlg. Aug. Bosh**  
Honnef/Rhein und  
Bad Godesberg



ALBERT EVEN, PADERBORN

Die Bibliothek des Börsenvereins in Leipzig, Buchhändlerhaus, bittet um regelmäßige Zusendung aller neuen Verlags- und Antiquariatskataloge

Umschlag zu Nr. 103, Montag, den 6. Mai 1940